

Energiewende- Presseschau

Ausgabe 11/2022



C.A.R.M.E.N.

Pauschales Verbot von Windkraft im Wald ist unrechtmäßig

Bundesverfassungsgericht 10.11.2022

Laut Beschluss des ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts, veröffentlicht am 10. November 2022, ist § 10 Abs. 1 Satz 2 des Thüringer Waldgesetzes (ThürWaldG) mit dem Grundgesetz unvereinbar und damit nichtig. Die bisherige Vorschrift verbietet ausnahmslos die Änderung der Nutzungsart von Waldgebieten zur Errichtung von Windenergieanlagen und verhindert damit jeden Bau von Windenergieanlagen in Waldgebieten. Die offizielle Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts dürfte auch Auswirkungen auf weitere Bundesländer haben, die den Bau von Windenergieanlagen in Forstgebieten pauschal untersagen. Auch hinsichtlich des neuen „Wind-an-Land-Gesetzes“ ist die Entscheidung von Bedeutung. Demnach müssen bis 2032 zur Erreichung der EEG-Ausbauziele zwei Prozent der Bundesfläche für die Windenergie an Land ausgewiesen werden.

Alle weiteren rechtlichen Details erfahren Sie unter:

www.bundesverfassungsgericht.de

Lockerung der 10H-Regel in Bayern beschlossen

Bayerische Staatsregierung 27.10.2022

Der bayerische Landtag hat kürzlich eine Änderung der Bayerischen Bauordnung beschlossen, in welcher die Bestimmungen der 10H-Regel aufgeführt sind. Durch den neuen Beschluss wird die Regelung nun aufgelockert. In bestimmten Gebieten soll grundsätzlich ein Mindestabstand von 1.000 Metern von Windenergieanlagen zur Wohnbebauung gelten. Bei den meist 200 Meter hohen Windrädern sorgte die 10H-Regel bisher in Bayern für einen Mindestabstand von 2.000 Metern zwischen Siedlungen und Windrädern.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

www.bayern.de/bayerischer-landtag-beschliet-lockerung-von-10h

Aiwanger: "Wir wollen die Wärmeversorgung mit Geothermie voranbringen"

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie 08.11.2022

Geothermie soll eine zentrale Rolle bei der Transformation der Wärmeversorgung, insbesondere mit dem Ausbau von Wärmenetzen spielen. Rund 25 Prozent des Wärmebedarfs im Gebäudesektor könnten in Bayern bis 2050 über Geothermie gedeckt werden, so der bayerische Wirtschafts- und Energieminister Hubert Aiwanger. Jetzt will der Freistaat alle Akteure, insbesondere die Kommunen, unterstützen, um Erkundungen, Bohrungen und die Wärmenetzinfrastruktur voranzutreiben. Allerdings gelte es jetzt, schnell die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen. So erfordern vor allem die Wärmenetze hohe Investitionen. Da sich diese Kosten i. d. R. erst nach vielen Jahren amortisierten, müssten Finanzierungsmöglichkeiten gefunden werden, so Aiwanger.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.stmwi.bayern.de/presse

Wettbewerb „Klimaaktive Kommune 2022“: 10 Preisträgerkommunen ausgezeichnet

Deutsches Institut für Urbanistik 21.11.2022

Die diesjährigen Preisträgerkommunen des Wettbewerbs „Klimaaktive Kommune 2022“ wurden am 21. November im Rahmen der jährlichen Kommunalen Klimakonferenz in Berlin ausgezeichnet. Der Preis ist mit jeweils 25.000 Euro prämiert und wird von den Kommunen für weitere Klimaschutzaktivitäten genutzt. Unter den diesjährigen Gewinnerkommunen zählen unter anderem das schwäbische Mindelheim in der Kategorie „Ressourcen- und Energieeffizienz“ sowie das oberpfälzische Amberg in der Kategorie „Klimafreundliche Verwaltung“.

Hier gelangen Sie zur vollständigen Meldung:

<https://difu.de/presse>



Daten-Analyse: Wieviel Erneuerbare Energie steckt in Bayern?

Bayerischer Rundfunk 16.11.2022

Der Bayerische Rundfunk hat aktuelle Daten analysiert und zusammengefasst, wie hoch der Anteil der Erneuerbaren Energien in bayerischen Landkreisen und Regierungsbezirken ist und welche Potenziale die unterschiedlichen Gebiete haben. In ihrer Auswertung stützen sich die Autoren unter anderem auf aktuelle Informationen aus dem Energie-Atlas Bayern. Dabei fällt auf, dass die Potenziale der Energiewende regional noch sehr verschieden genutzt werden. Insgesamt kommen 21 von 96 Landkreise und kreisfreie Städte auf einen Wert von über 100 Prozent Erneuerbare Energien am Gesamtstromverbrauch und sind so in der Lage, benachbarte Gebiete mit Strom zu versorgen.

Zur gesamten Meldung gelangen Sie hier:

www.br.de/nachrichten/bayern

Neues AEE-Magazin zur Rolle der Kommunen als Herz der Energiewende

Agentur für Erneuerbare Energien e.V. (AEE) 17.11.2022

Die Agentur für Erneuerbare Energie (AEE) hat ihr diesjähriges Magazin KOMM:MAG zu Erneuerbaren Energien in Kommunen veröffentlicht. Die zahlreichen Praxisbeispiele im Magazin zeigen, wie vielfältig Erneuerbare Energien, Speicher und Netze bereits in deutschen Kommunen eingesetzt werden und welche Synergien gefunden werden können, wenn Kommunen, Wissenschaft und Wirtschaft zusammenarbeiten.

Alle weiteren Details zur Broschüre sowie die Möglichkeit zum Download erhalten Sie unter:

www.unendlich-viel-energie.de

dena-Gebäudereport: Wärmepumpen seit 2021 stark im Kommen

Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) 08.11.2022

Der dena-Gebäudereport fasst Zahlen und Daten zum Gebäudebestand in Deutschland zusammen. Die diesjährige Ausgabe zeigt einen deutlichen Aufwärtstrend beim Einbau von Wärmepumpen. Demnach wurden 2021 erstmalig über 170.000 Wärmepumpen eingebaut. Davon wurde mehr als die Hälfte in Bestandsgebäuden eingesetzt. In Neubauten wurde die effiziente Technologie zu 51 Prozent als primäre Heizungsanlage eingesetzt. In Bestandsgebäuden dominierten jedoch weiterhin Gasheizungen.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zum Download erhalten Sie hier:

www.dena.de/newsroom

Solar-Dachpfannen als Lösung für denkmalgeschützte Bauten?

Westdeutscher Rundfunk 31.10.2022

Ein rheinisches Unternehmen hat Solarmodule entwickelt, die sich kaum von herkömmlichen Dachziegeln unterscheiden lassen. Mithilfe von Forschenden der technischen Hochschule Köln konnte die Energieausbeute der Solarziegel gesteigert werden, sodass sie in Serie gehen können. Die unauffällige Photovoltaik-Lösung bietet insbesondere eine Chance für denkmalgeschützte Gebäude in Städten, an der Energiewende zu partizipieren. Unter anderem habe bereits das Schloss Bellevue bereits sein Interesse an den Solar-Dachpfannen bekundet.

Mehr dazu erfahren Sie hier:

www1.wdr.de/nachrichten

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421 960-300, E-Mail: contact@carmen-ev.de



Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative **LandSchafftEnergie** des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



C.A.R.M.E.N.